



**Günther Herzberger vom Hessischen Sängerbund (links) und Christel Rieger, Vorsitzende des Sängerkreises Büdingen (2.v.r.) ehrten gemeinsam mit Karl-Heinz Walther (rechts) diese Mitglieder.
Foto: Schinzel**

EHRUNGEN Langjährige Mitglieder ausgezeichnet

OBERAU - (asl). Das 110-jährige Bestehen von "Frohsinn" Oberau war nicht nur eine gute Gelegenheit, um einen Blick in die Vergangenheit zu werfen (siehe nebenstehenden Artikel), sondern auch, um langjährige und verdiente Mitglieder durch den Deutschen Chorverband, den Hessischen Sängerbund, den Sängerkreis Büdingen und die Gemeinde Altstadt zu ehren.

Günther Herzberger, Präsidiumsmitglied des Hessischen Sängerbundes, Christel Rieger, Vorsitzende des Sängerkreises Büdingen und Altstadts Bürgermeister Norbert Syguda zeichneten die Sänger aus. Vor allem jüngere Menschen würden sich wieder verstärkt dem Chorgesang widmen, was unter anderem mit dem Wandel in der Chorliteratur hin zu modernen Arrangements begründet sei, sagte Herzberger. "Die Szene hat keine Probleme", hob er hervor und wandte sich gegen Aussagen, die den Gesangsvereinen keine Zukunft geben. Es liege an den Chören und der Chorleiterschaft, wie offen sie für Veränderungen seien. "Und es ist nicht alles englisch", fügte er an. Auch traditionelles Liedgut, modern aufgepeppt, finde sich im Repertoire wieder und spreche ältere und jüngere Generationen gleichermaßen an.

Christel Rieger hob die Bedeutung des Singens und der Chöre für die Gesellschaft hervor. "Singen kennt kein Alter, die Stimme ist das Urinstrument."

Eine Urkunde des Deutschen Chorverbands erhielten Albert Blees, Friedhelm Hacker und Heribert Fischer für 60 Jahre Singen. Alle traten bereits als Jugendliche dem Gesangverein bei. Blees unterstütze darüber hinaus den Verein bei Festen, erstelle seit 20 Jahren DVDs mit Vereinshöhepunkten und drucke mit Schriftführerin Judith Scholz die Urkunden für die Ehrungen. Außerdem singe er noch im Kirchenchor von St. Andreas in Altstadt und engagiere sich bei den Sportfreunden Oberau, zählte Syguda auf. Hacker, der in den 1960er Jahren das Amt des Rechners von seinem Vater übernahm, kassierte über viele Jahre die Mitgliedsbeiträge und tue sich ebenfalls als zuverlässiger Helfer bei Festen hervor. Fischer war zwei Jahrzehnte lang Notenwart, stellte das Klavier bereit und versorgte bei Singstunden in der Pfarrscheune die Sänger mit Getränken. Die drei Sänger erhielten auch von Syguda eine Urkunde der Gemeinde für ihre Verdienste.

Für 25 Jahre Singen im Chor erhielten außerdem Judith Scholz und Margit Seuring eine Urkunde des Hessischen Sängerbundes. Der Frohsinn-Vorsitzende Karl-Heinz Walther dankte seinen Sängern für deren langjähriges Engagement für den Verein.

Mit einer Urkunde bedankte sich der Frohsinn-Vorstand auch bei den langjährigen fördernden Mitgliedern. Lothar Kliehm, der seit 2010 auch singt, Robert Meides, Manfred Henrich, Karl-Hermann Schäfer und Heinz Wenzel sind seit 50 Jahren Mitglieder, Horst Hacker seit 40 Jahren und seit 25 Jahren unterstützen Matthias Babor, Michael Dietz, Frank Wenzel und Jörg Walther den Gesangsverein.